

Datenschutzerklärung für Bewerber*innen



Hochschule für Musik
FRANZ LISZT Weimar

Sie bewerben sich um eine Tätigkeit (Professur, Stelle, Ausbildung, Praktikum) an der Hochschule? Nachfolgend informieren wir Sie gemäß Art. 13 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) darüber, welche personenbezogenen Daten von Ihnen in diesem Zusammenhang zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage erhoben, gespeichert und verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen insoweit zustehen.

Bitte beachten Sie, dass Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen müssen, die für die Durchführung eines rechtskonformen und fachgerechten Auswahlverfahrens erforderlich sind und/oder zu deren Erhebung die Hochschule vor der Entscheidung über eine Beschäftigung gesetzlich verpflichtet ist. Ohne die Bereitstellung dieser Daten ist die Teilnahme bzw. Berücksichtigung in Bewerbungs- und Auswahlverfahren der Hochschule nicht möglich.

Verantwortliche*r

Verantwortlich i. S. d. DSGVO, anderer nationaler Datenschutzgesetze (insbesondere des Thüringer Datenschutzgesetzes – ThürDSG) und sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
Platz der Demokratie 2/3, 99423 Weimar
Tel. 03643 | 555 0
E-Mail: praesident@hfm-weimar.de
Internetpräsenz: <https://www.hfm-weimar.de>

Die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und wird durch den Präsidenten bzw. die Präsidentin gesetzlich vertreten.

Datenschutzbeauftragte*r

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
Justizariat | Datenschutz
Platz der Demokratie 2/3, 99423 Weimar
Tel.: 03643 | 555 191
E-Mail: datenschutz@hfm-weimar.de

Umfang der Datenverarbeitung

Der Umfang der erhobenen und verarbeiteten personenbezogenen Daten ergibt sich aus der jeweiligen Stellenausschreibung und den mit einer Bewerbung beizubringenden Unterlagen. Dabei handelt es sich insbesondere um Stamm- und Kontaktdaten, den bisherigen schulischen und beruflichen Werdegang (Lebenslauf, Zeugnisse) sowie die erforderlichen Nachweise über geforderte Qualifikationen und Kompetenzen. Daneben können von den sich Bewerbenden weitere Daten freiwillig zur Verfügung gestellt werden (Fotos, etc.).

Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer im Rahmen der Bewerbung erhobenen personenbezogenen Daten erfolgt zum Zwecke der Prüfung Ihrer Qualifikation und Eignung für die ausgeschriebene Tätigkeit, soweit die Verarbeitung für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. e) DSGVO i. V. m. § 27 ThürDSG und § 79 Thüringer Beamten-gesetz (ThürBG).

Sollte die Hochschule Ihre personenbezogenen Daten darüber hinaus für weitere, vorstehend nicht genannte Zwecke verarbeiten wollen, hat sie Ihre schriftliche Einwilligung dazu einzuholen. Rechtsgrundlage ist dann Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO.

Weitergabe personenbezogener Daten

Innerhalb der Hochschule erhalten nur die Personen Ihre persönlichen Daten, die mit der Durchführung oder Begleitung des jeweiligen Bewerbungs- und Auswahlverfahrens betraut sind und eine sich anschließende Einstellung/Berufung vorbereiten. Dies sind neben den am Auswahlverfahren beteiligten Fachkolleg*innen und Mitarbeitenden der Personalabteilung die mit der Wahrnehmung bestimmter Interessen Beauftragten (insbesondere Personalrat, Schwerbehindertenvertretung, Gleichstellungsbeauftragte, Beauftragte*r für Diversität). Sie erhalten dabei grundsätzlich nur diejenigen personenbezogenen Daten, die sie für ihre jeweilige Aufgabe im Rahmen des Auswahlverfahrens benötigen.

Personenbezogene Daten, die im Rahmen von Bewerbungs- und Auswahlverfahren verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben. Etwas anderes gilt in Verfahren, in denen die Beteiligung externer Vertreter*innen durch Rechtsvorschriften vorgeschrieben ist (insbesondere Findungskommissionen nach dem Thüringer Hochschulgesetz – ThürHG – sowie Berufungskommissionen nach der Berufsordnung der Hochschule).

Darüber hinaus erfolgt eine Übermittlung der personenbezogenen Daten an Dritte außerhalb der Hochschule nur, soweit gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten, die Weitergabe zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen erforderlich ist oder eine Einwilligung dafür vorliegt. Soweit dem Statistischen Landesamt oder Ministerien Daten übermittelt und Statistiken zu Bewerbungs- und Auswahlverfahren erstellt werden, erfolgt dies in der Regel in anonymisierter Form.

Eine Datenübermittlung an Drittländer ist ausgeschlossen.

Speicherdauer und Datenlöschung

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, wenn der Zweck der Speicherung entfallen ist und auch gesetzliche Aufbewahrungsfristen oder die Auseinandersetzung mit Rechtsansprüchen eine weitere Speicherung nicht mehr erfordern.

Bewerbungsunterlagen von nicht berücksichtigten Bewerber*innen und die darin enthaltenen personenbezogenen Daten werden in der Regel nach Ablauf von sechs Monaten nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet bzw. gelöscht.

Sollen Bewerbungsunterlagen für eine Einbeziehung in (einem) späteren Auswahlverfahren aufbewahrt werden, ist dazu eine gesonderte Einwilligung der sich Bewerbenden einzuholen. Mit dem Widerruf einer solchen Einwilligung erfolgt die vollständige Löschung der Daten, soweit dies rechtlich geboten und umsetzbar ist.

Im Falle einer erfolgreichen Bewerbung und vertraglichen Einigung werden die erhobenen personenbezogenen Daten zum Zwecke der Begründung und Abwicklung des Beschäftigungsverhältnisses über die vorgenannte Frist hinaus gespeichert und unter Beachtung der entsprechenden gesetzlichen Vorschriften in eine Personalakte überführt.

Betroffenenrechte

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, stehen Ihnen nachfolgende Rechte gegenüber der Verantwortlichen zu:

- das Recht, Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten zu verlangen, Art. 15 DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung Ihrer Daten, Art. 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung Ihrer Daten, sofern keine Aufbewahrungspflichten entgegenstehen, Art. 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung bei Vorliegen der Voraussetzungen nach Art. 18 DSGVO,
- das Recht auf Datenübertragung an eine*n andere*n Verantwortliche*n, Art. 20 DSGVO,
- ein Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 DSGVO.

Eine individuelle datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung können Sie jederzeit widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen nach Art. 77 DSGVO i. V. m. § 8 ThürDSG das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die für die Hochschule zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Thüringer Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit www.tlfdi.de

Postanschrift: Postfach 90 04 55, 99107 Erfurt

Telefon: +49 361 | 57 311 29 00

Fax: +49 361 | 57 311 29 04

E-Mail: poststelle@datenschutz.thueringen.de

Informationen | Ansprechpartner*innen

formale/personalrechtliche Fragen: Personalabteilung

personal@hfm-weimar.de

Datenschutz:

Justizariat | Datenschutz

datenschutz@hfm-weimar.de